



Sitzungsniederschrift

| | |
|---------|--|
| Gremium | Bezirksausschuss Sünninghausen |
| Datum | Dienstag, 23.04.2024 |
| Beginn | 17:30 Uhr |
| Ende | 19:05 Uhr |
| Ort | Ludgerusheim Sünninghausen, Am Kirchplatz 8 59302 Oelde |

Vorsitz

Frau Birgit Klashinrichs

Teilnehmende

Herr Daniel Bökamp
Herr Norbert Bökamp
Herr Ralph Desel
Herr Peter Kwirotek
Herr Sven Lilge
Herr Rolf Pickenäcker
Herr Werner Pötter
Herr Alfred Schulz
Herr Clemens Wagemann

Verwaltung

Herr Reinhold Becker
Herr Albert Reen

Schriftführerin

Frau Andrea Westenhorst

Gäste

Herr Rothfeld und Herr Nolte vom Bürgerbusverein Wadersloh e. V.
(bis einschl. TOP 2)

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Wilhelm Bröer
Herr Bernhard Lummer
Herr Thorsten Retzlaff
Frau Anne Wiemeyer

Inhaltsverzeichnis

| Öffentliche Sitzung | | Seite |
|----------------------------|---|--------------|
| 1. | Einwohnerfragestunde | 4 |
| 2. | Vorstellung des Vereins „Bürgerbus Wadersloh e. V.“ M 2024/011/5739 | 4 |
| 3. | Bedarfsabfrage „Nahversorgung in Sünninghausen“ M 2024/011/5741 | 4 |
| 4. | Bericht der Bezirksausschussvorsitzenden | 5 |
| 5. | Verwendung der Verfügungsmittel | 7 |
| 6. | Verschiedenes | 7 |
| 6.1. | Mitteilungen der Verwaltung | 7 |
| 6.2. | Anfragen an die Verwaltung | 8 |

Die Vorsitzende Frau Klashinrichs begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Sünninghausen, einen Zuhörer, Frau Haunhorst von der Tageszeitung „Die Glocke“ sowie die Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Verwaltung.

Ganz besonders begrüßt sie Herrn Rothfeld und Herrn Nolte, die unter dem Tagesordnungspunkt 2 den Verein „Bürgerbus Wadersloh e. V.“ vorstellen werden.

Frau Klashinrichs teilt mit, dass Herr Wilhelm Bröer, Herr Bernhard Lummer, Herr Thorsten Retzlaff und Frau Anne Wiemeyer nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist und gegen die ordnungsgemäße Einberufung kein Widerspruch erhoben wird. Dann eröffnet sie die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt Kenntnis.

2. Vorstellung des Vereins „Bürgerbus Wadersloh e. V.“ M 2024/011/5739

Herr Rothfeld und Herr Nolte vom Vorstandsteam des Bürgerbusvereins Wadersloh e. V. berichten anhand einer Präsentation (sh. Folien Nr. 4 bis 18 der beigefügten Sitzungspräsentation) über die Ziele des Vereins, die Fahrtrouten und über Erfahrungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Bürgerbusses. Im Anschluss beantworten Herr Rothfeld und Herr Nolte noch verschiedene Einzelfragen.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich herzlich für den informativen Vortrag und das hervorragende Engagement des Bürgerbusvereins Wadersloh e. V. und besonders das der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt die Vorstellung und die Ausführungen über die Tätigkeiten des Vereins „Bürgerbus Wadersloh e. V.“ zur Kenntnis.

3. **Bedarfsabfrage „Nahversorgung in Sünninghausen“** M 2024/011/5741

Die Vorsitzende Frau Klashinrichs informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand zur Bedarfsabfrage zur Nahversorgung in Sünninghausen.

Aufgrund der aktuell größtenteils fehlenden Angebote zur Nahversorgung in Sünninghausen wurden im Rahmen der Dorfkonferenz „Dorfentwicklungskonzept Sünninghausen“ Überlegungen angestellt, ob und in welchem Umfang eine Nahversorgung im Dorf von den Bewohnerinnen und Bewohnern gewünscht und genutzt würde (beispielsweise Dorfladenbox oder rollender Supermarkt).

In diesem Zusammenhang hätten sich die Projektverantwortlichen über die Dorfladenbox in Enniger vor Ort informiert und sich mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Oelde ausgetauscht.

Zur Abfrage der Bedarfe solle nun mit Unterstützung der Verwaltung ein Fragebogen erstellt und dieser den Sünninghauser Einwohnerinnen und Einwohnern zugestellt werden. Das Informationsschreiben und die Bedarfsabfrage sollen Mitte Mai fertiggestellt sein und jedem Haushalt in Sünninghausen per Hauspost zugestellt werden. Darüber hinaus solle aber auch eine persönliche Ansprache im Rahmen des Sportfestes, Schützenfestes und Dorffestes erfolgen. Ferner installiere die Verwaltung eine digitale Plattform zur Beteiligung an der Abfrage.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt die Informationen zur geplanten Bedarfsabfrage „Nahversorgung in Sünninghausen“ zur Kenntnis.

4. **Bericht der Bezirksausschussvorsitzenden**

Frau Klashinrichs teilt mit, dass im Rahmen der Dorfkonferenz der Wunsch geäußert worden sei, im Dorf eine **Packstation** aufzustellen. Ein möglicher Standort biete sich auf dem Dorfplatz.

Reinhold Becker schlägt vor, dazu die Fläche auf dem Dorfplatz zu nutzen, auf dem aktuell die Sammelcontainer stehen würden und diese auf die asphaltierte Fläche am Nordkamp, angrenzend an den Friedhof, zu versetzen. Die Fläche des Dorfplatzes sei begrenzt und es sei die nötige Infrastruktur beispielsweise für die Karnevalsfeiern etc. zu beachten. Herr Becker hält die Fläche am Parkplatz Nordkamp für die Wertstoffcontainer für ideal, da sie abgeschirmt werden könne, aber doch unter sozialer Kontrolle durch vorhandene Nachbarschaft stehe.

Dieser Meinung können sich die Ausschussmitglieder nicht anschließen. Herr Kwiotek warnt davor, den etablierten Standort auf dem Dorfplatz aufzugeben. Auch Herr Desel weist darauf hin, dass die Aufstellung von Wertstoffcontainern in keiner Nachbarschaft begrüßt werde und auch die Friedhofsruhe nicht gestört werden sollte. Er schlägt vor, die Container dort zu belassen und eine Packstation auf dem Dorfplatz links neben dem Wartehäuschen aufzustellen; dort befänden sich aktuell Fahrradständer, die sich ohne großen Aufwand versetzen ließen. Die Packstation solle eine Größe von ca. 3,50 m x 2,20 m haben. Herr Desel weist darauf hin, dass der Antrag an die Deutsche Post auf Aufstellung einer Poststation vom Grundstückseigentümer, also der Stadt Oelde, zu stellen sei. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über den Vermarktungsstand des **Baugebietes „Zum Tienenbach II“**. Von den 19 Grundstücken seien aktuell 10 verkauft; für zwei weitere Grundstücke liegen Anfragen vor. Auch das Baugebiet erhalte nun Glasfaseranschlüsse.

Hinsichtlich der **Weihnachtsbeleuchtung** teilt Frau Klashinrichs mit, dass diese in Teilen eventuell erweitert werden solle. Sie schlägt vor, analog zu den bunten Ostereiern in der Oelder Innenstadt entsprechende Frühlingsdekoration für das Dorf anzuschaffen.

Der **Fahrradweg** im Bereich der Autobahnbrücke wurde so geändert, dass jetzt frühzeitig der Gegenverkehr sichtbar ist.

Mit Blick auf evtl. erforderliche **Straßen – und Kanalsanierungen** in Sünninghausen sei zunächst die Bewertung der städtischen Kanalisation abzuwarten, die ein externes Büro durchführe.

Die Stadtwerke Ostmünsterland planen für Sünninghausen die Aufstellung einer **E-Ladesäule**. Die Durchführung der Maßnahme liege in der Zuständigkeit der SO.

Frau Klashinrichs weist auf die 3-D-Druck-**Betonsitzgruppe** hin, die an der Turnhalle aufgestellt und mittels Fördergeldern erstellt wurde. Sie regt an, für Keitlinghausen auch einen 3 D-Druck Schriftzug erstellen zu lassen.

Ferner sei es möglich, eine Dorfapp für die gesamte „Leaderregion“ als Förderprojekt mit mehreren Kommunen der Gebietskulisse einzuführen. Frau Klashinrichs weist in diesem Zusammenhang auf die technische Ertüchtigung und Erweiterung der **Internetseite** „Sünninghausen.de“ hin. Herr Desel ergänzt, dass das Redaktionsteam hier stets auf entsprechenden Input aus dem Dorf und von Vereinsakteuren angewiesen sei, um immer aktuell informieren zu können. Er erläutert die Funktionen und die technischen Planungen.

Für den sukzessiven **Austausch der Holzbänke** an Wegen in Sünninghausen und Keitlinghausen in witterungsbeständige Ganzjahresbänke aus Metall sei ein Förderantrag gestellt worden.

Frau Klashinrichs gibt einen Überblick über die aktuelle **Belegung der Flüchtlingsunterkunft** in Sünninghausen. In der ehemaligen Schule seien derzeit 30 Geflüchtete untergebracht; damit sei die Unterkunft voll ausgelastet.

Abschließend teilt die Vorsitzende mit, dass erneut ein **Dorfrundgang** zusammen mit der Bürgermeisterin und der Verwaltung geplant werden solle.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt den Bericht der Vorsitzenden zur Kenntnis.

5. Verwendung der Verfügungsmittel

Die Vorsitzende teilt mit, dass dem Bezirksausschuss Sünninghausen noch 657,89 Euro zur Verfügung stehen.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen spricht sich einstimmig dafür aus, über die Verwendung der Verfügungsmittel zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

6. Verschiedenes

6.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Reen teilt mit, dass die Gemeinde Wadersloh die Anlegung eines **Radweges** auf der nördlichen Seite entlang der **Kreisstraße 23** plane, der bis nach Sünninghausen fortgeführt werden könnte, wenn die dafür notwendigen privaten Flächen auf Sünninghauser Gebiet (Auf der Höhe) zur Verfügung gestellt würden (Streckenverlauf sh. Folie Nr. 29 der Sitzungspräsentation). Auch hier seien die Grundstückseigentümer – analog zum Bürgerradweg zwischen Diestedde und Sünninghausen – persönlich anzusprechen, um ein Einverständnis abzufragen.

Herr Kwiotek spricht sich dafür aus, eine Strategie zu entwickeln, wie hier eine gute Lösung zu erreichen sei. Herr Reen empfiehlt den Ausschussmitgliedern, sich mit den Verantwortlichen der Gemeinde Wadersloh im Vorfeld auszutauschen.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt Kenntnis.

6.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Kwiotek erkundigt sich nach dem Sachstand zur Anlegung eines Radwegs innerorts als Lückenschluss zwischen den Radwegen entlang der Landstraße 793 (von Diestedde kommend Richtung Keitlinghausen und Oelde). Herr Reen teilt mit, dass für die Finanzierung der Vorplanung 19.000 Euro gesichert seien. Die Gelder stammen aus überschüssigen Mitteln aus der Maßnahme „Radweg Diestedde / Sünninghausen“. Die Gelder könnten jedoch erst verwendet werden, wenn die betroffenen Grundstückseigentümer ihr Einverständnis erklärt hätten, die notwendigen privaten Flächen für die Anlegung eines innerörtlichen Radweges zur Verfügung zu stellen.

Es entsteht eine kurze Diskussion über entstandene Missverständnisse hinsichtlich der Vorgehensweise. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Ausschussmitglieder mit den Anwohnern Abstimmungsgespräche führen, dann eine Planung erstellt und diese im Anschluss StraßenNRW als Straßenbaulastträger vorgelegt werde. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dagegen aus, direkt ein schriftliches Einverständnis von den Grundstückseigentümern anzufordern, vielmehr solle zunächst ein einheitliches und zustimmendes Meinungsbild ausreichen.

Herr Kwiotek führt aus, dass die Ausschussmitglieder mit der ersten Planungsskizze zu den Anliegern gehen sollten, um deren Meinungen einzuholen, aber auch, um eventuelle Ängste zu nehmen. Die Verwaltung stellt die Ideenskizze mit erstem Aufmaß zur Verfügung. Herr Reinhold Becker ergänzt, dass über die tatsächliche Durchführung der Maßnahme StraßenNRW entscheide, allerdings erst, wenn „das Feld bestellt sei“.

Beschluss

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt Kenntnis.

gez. Birgit Klashinrichs
Ausschussvorsitzende

gez. Andrea Westenhorst
Schriftführerin